



## Gemeinde: Ranten

Koordinaten: 47.15774°N | 14.08239°O

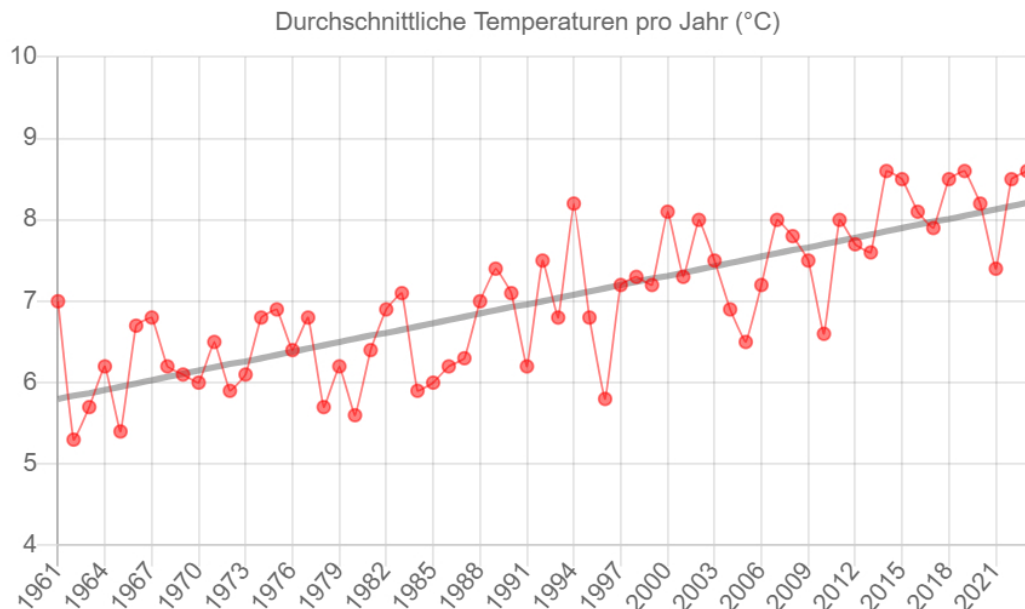
Der Klimapass dient der Darstellung sowie dem Abrufen von Daten zu Temperatur- und Niederschlagsveränderungen für die ausgewählten Koordinaten in der Gemeinde Ranten. Als Datengrundlage dienen Spartacus und Snowgrid der Geosphere Austria (vormals ZAMG) mit einer räumlichen Auflösung von 1x1 km und einer zeitlichen Auflösung von einem Tag. Nähere Informationen zu den Daten sind im Impressum zu finden!



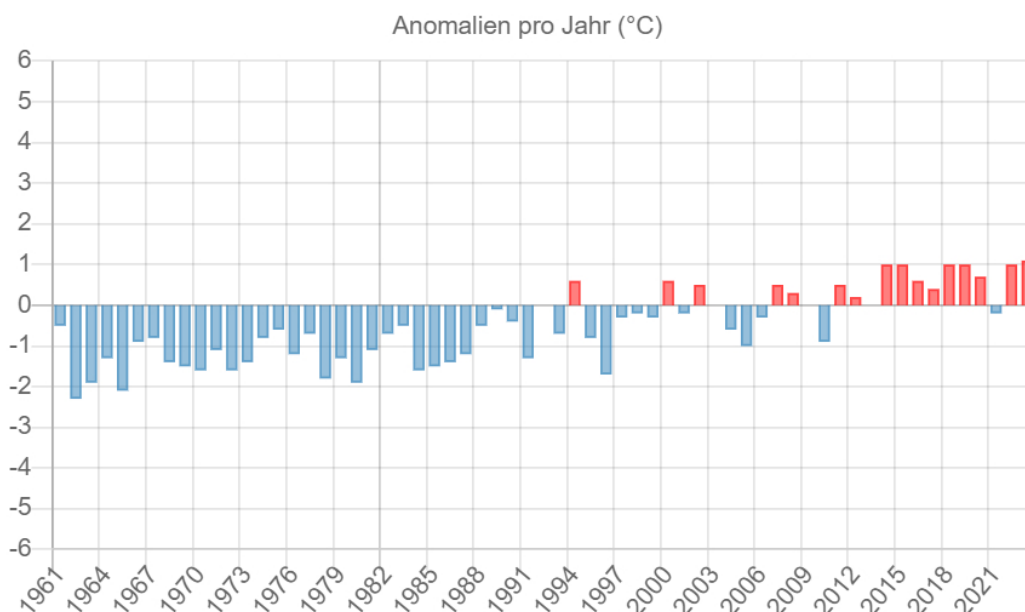
Ereignis	Wert
Wärmstes Jahr im Mittel	8,6 °C im Jahr 2023
Max. Anzahl Hitzetage	12 Tage im Jahr 2013
Max. Anzahl Tropennächte	keine Nächte
Max. Anzahl Sommertage	57 Tage im Jahr 2003
Änderung der Jahresmitteltemperatur (1961-1990 und 1991-2020)	+1,2 °C (Veränderung von +18,6 %)
Höchste Temperatur	34,3°C am 27.07.1983
Max. Anzahl Eistage	64 Tage im Jahr 2010
Max. Anzahl Frostwechsellage	148 Tage im Jahr 1974
Änderung der Niederschlagsmittel (1961-1990 und 1991-2020)	+17,2 mm (Veränderung von +2,1 %)
Absolut längste Trockenperiode in Tagen	67 Tage (von 28.12.1997 bis 04.03.1998)
Max. Anzahl Starkniederschlagstage	12 Tage im Jahr 1966
Größte Niederschlagsmenge an einem Tag	74,3 mm am 18.09.1969
Höchste Schneedecke an einem Tag	72 cm am 29.01.1978

# Jahrestemperaturentwicklung

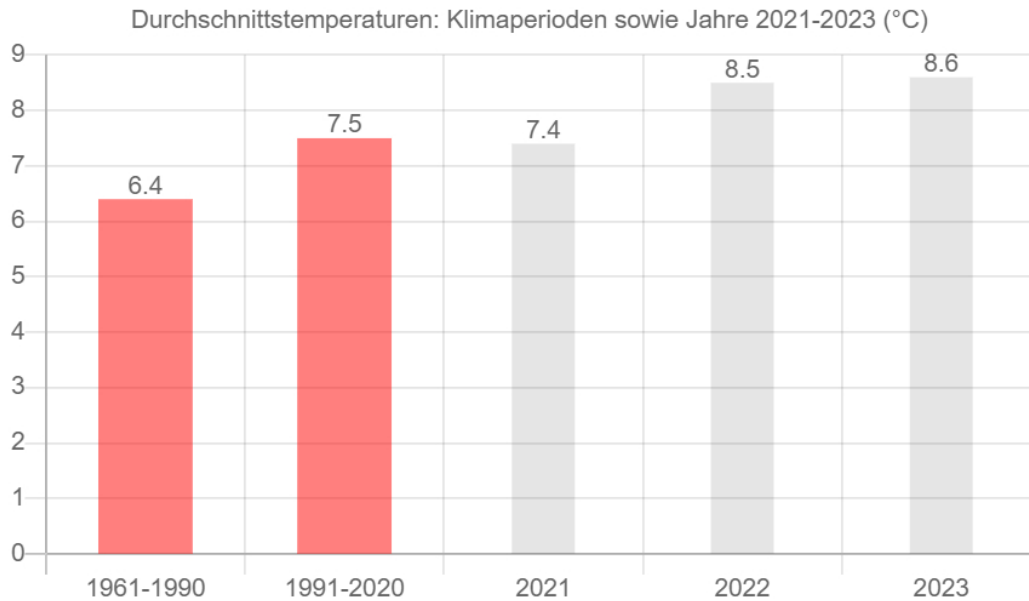
In der Gemeinde Ranten hat sich die Durchschnittstemperatur in der Klimaperiode 1991-2020 im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990 um 1,1 °C erhöht.



Die erste Grafik zeigt die Entwicklung der mittleren Jahrestemperatur für den ausgewählten Punkt (1x1km) in der Gemeinde Ranten von 1961 bis 2023. Die schwarze Linie kennzeichnet den linearen Trend der Klimaerwärmung. Wenn die Trendlinie von links nach rechts ansteigt, ist der Temperaturtrend positiv und es wird am ausgewählten Punkt aufgrund der Erderhitzung wärmer. Wenn sie waagrecht verläuft, ist kein eindeutiger Trend zu erkennen. Ein Abfallen der Trendlinie von links nach rechts bedeutet, dass die Bedingungen für den ausgewählten Punkt im Laufe der Zeit kühler werden.

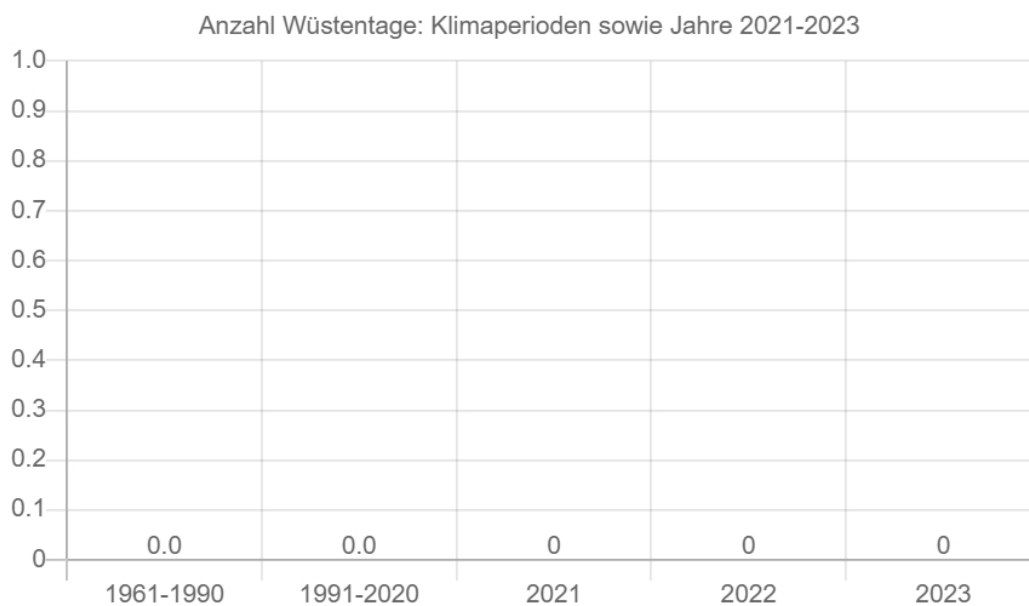
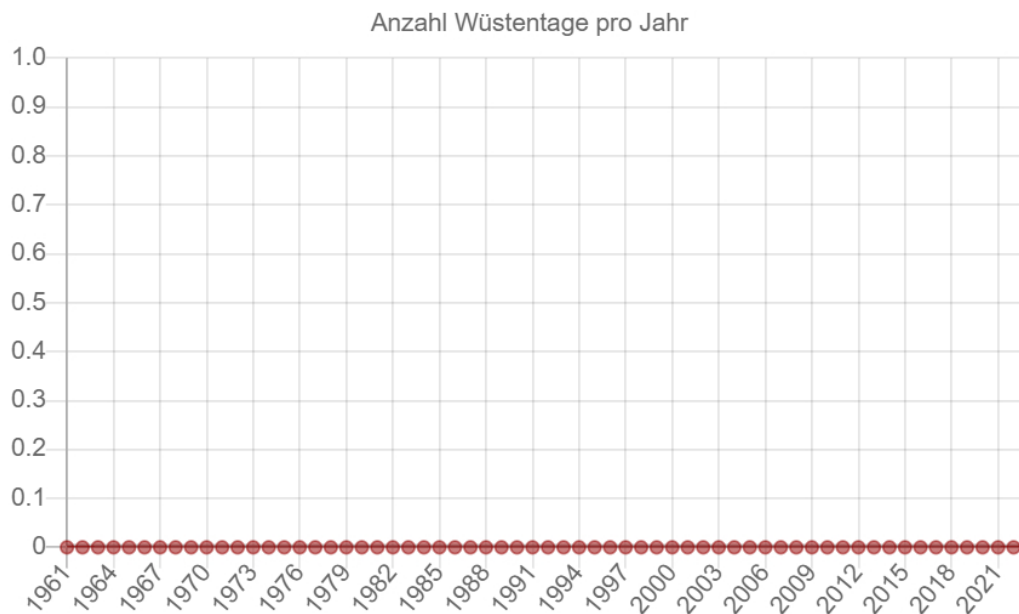


Die zweite Grafik stellt die Temperaturanomalien, die Abweichungen der Temperatur von langjährigen Temperatur-Mittelwerten (Klimaperiode 1991-2020), für die Gemeinde Ranten dar. Das Jahr 2023 war um 1,1 °C wärmer als der langjährige Temperatur-Mittelwert der Klimaperiode 1991-2020.



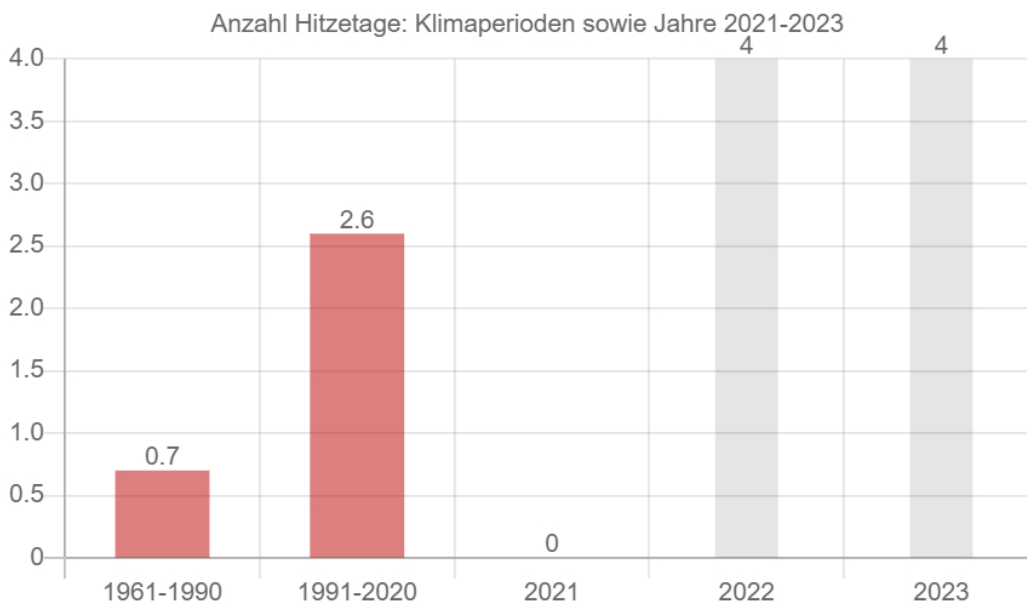
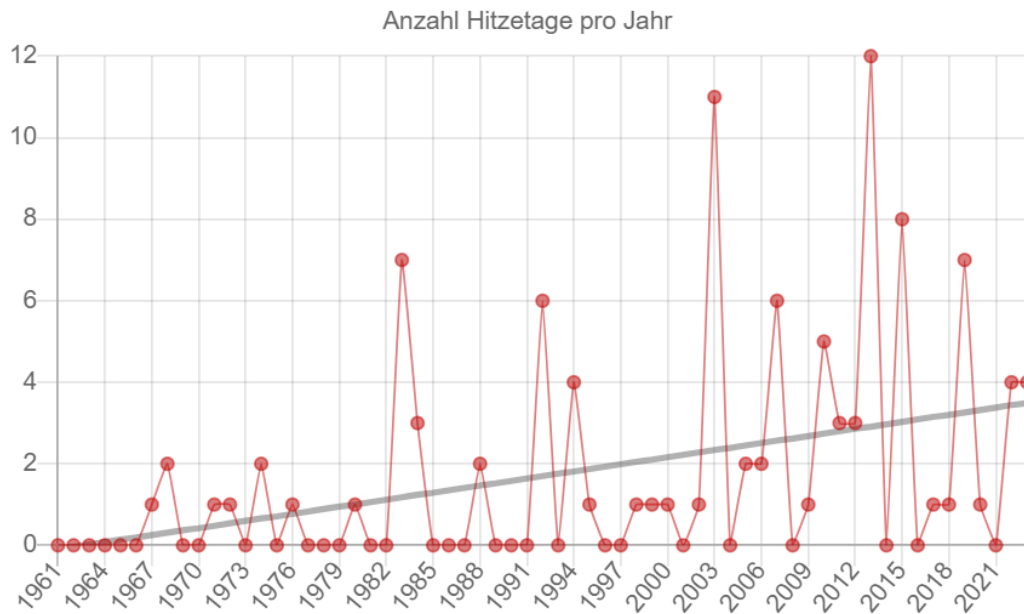
Die dritte Grafik zeigt die durchschnittliche Temperatur der letzten beiden Klimaperioden (1961-1990 und 1991-2020) und die Durchschnittstemperatur der letzten drei Jahre für die Gemeinde Ranten. Bitte beachten Sie Folgendes: Die grauen Balken repräsentieren ausschließlich die Jahresdaten der jeweils letzten drei Jahre. Daher lassen diese, im Gegensatz zu den farbigen Balken der 30-jährigen Klimaperiode, keinen Rückschluss auf die Entwicklung der Erderhitzung zu.

# Wüstentage



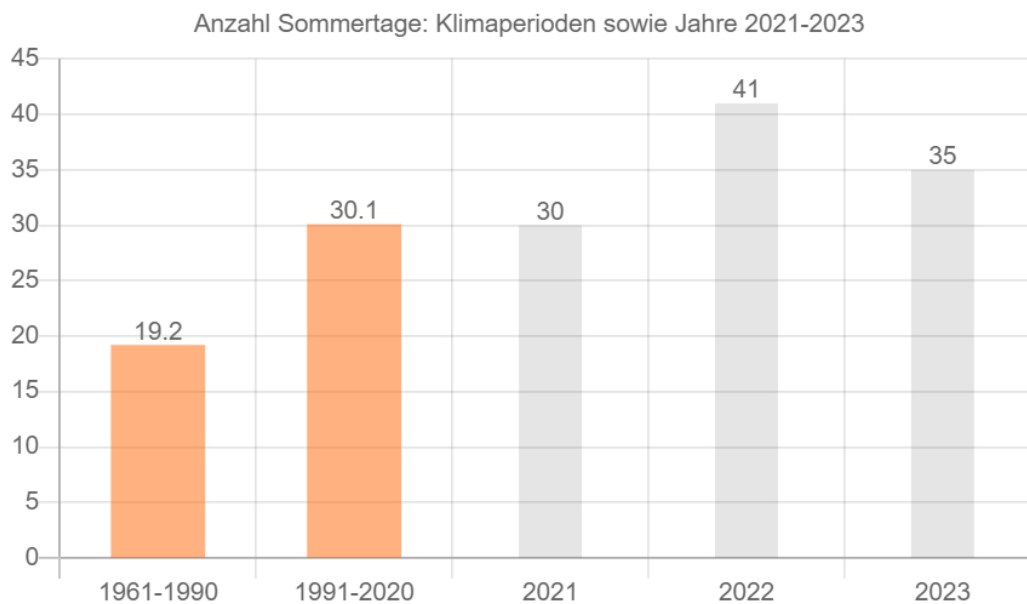
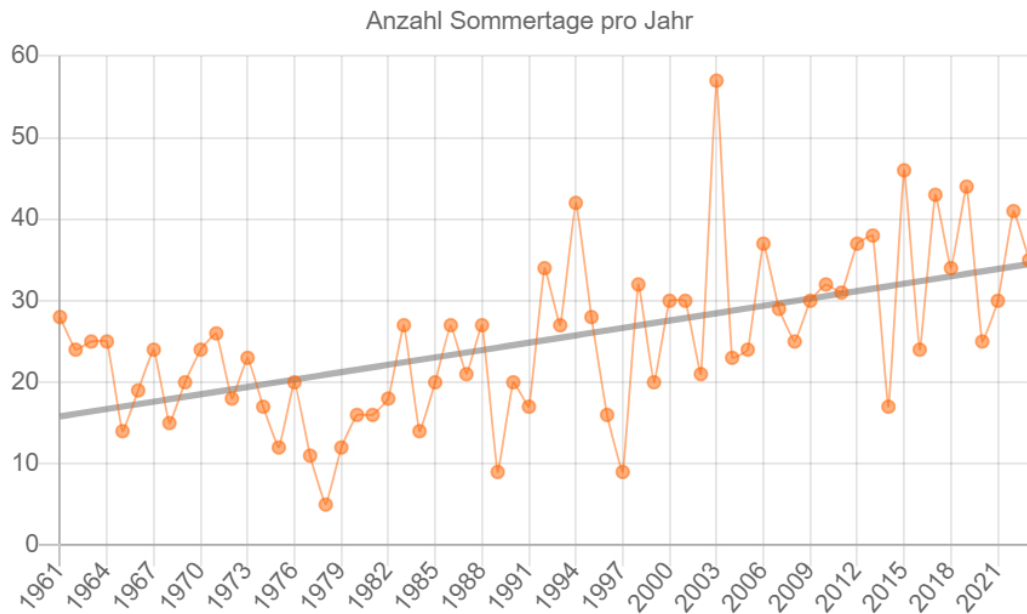
An keinem Tag kletterte das Thermometer auf 35°C oder mehr! Die Anzahl der Wüstentage in der Klimaperiode 1991-2020 hat sich in Ranten im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990 nicht erhöht. Bitte beachten Sie Folgendes: Die grauen Balken repräsentieren ausschließlich die Jahresdaten der jeweils letzten drei Jahre. Daher lassen diese, im Gegensatz zu den farbigen Balken der 30-jährigen Klimaperiode, keinen Rückschluss auf die Entwicklung der Erderhitzung zu.

# Hitzetage



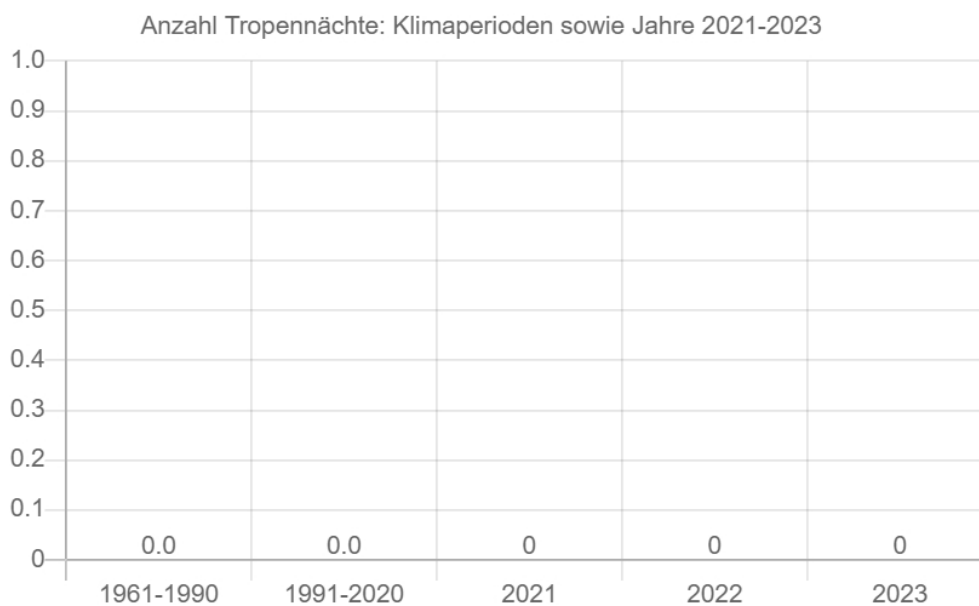
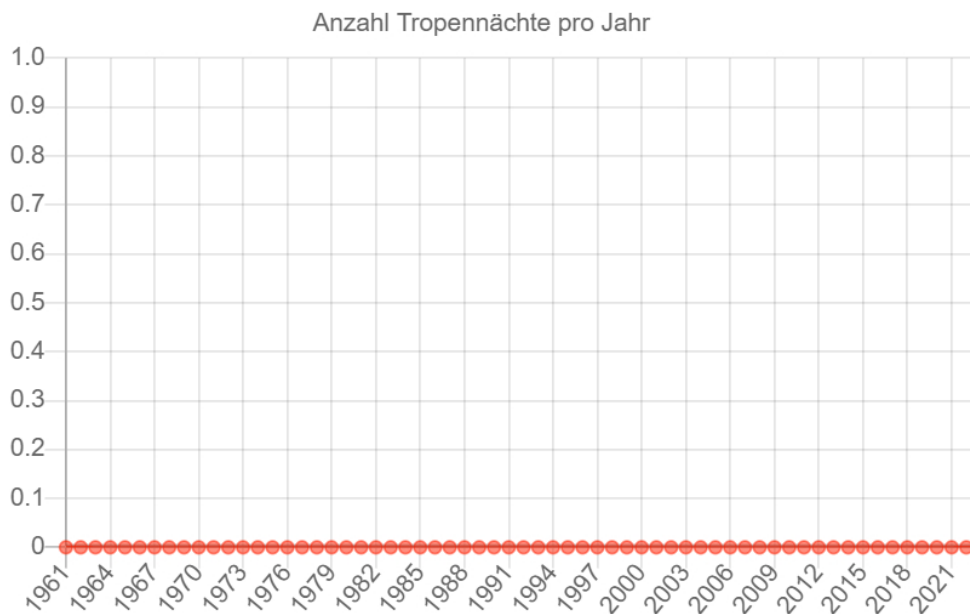
Am gewählten Punkt der Gemeinde Ranten gab es die meisten Hitzetage im Jahr 2013. An 12 Tagen kletterte das Thermometer auf 30°C oder mehr! Die höchste Temperatur seit 1961 wurde in Ranten am 27.07.1983 erreicht. An diesem Tag betrug die Maximaltemperatur 34,3°C! Die Anzahl der Hitzetage in der Klimaperiode 1991-2020 hat sich in Ranten im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990 um 1,9 Tage erhöht. Bitte beachten Sie Folgendes: Die grauen Balken repräsentieren ausschließlich die Jahresdaten der jeweils letzten drei Jahre. Daher lassen diese, im Gegensatz zu den farbigen Balken der 30-jährigen Klimaperiode, keinen Rückschluss auf die Entwicklung der Erderhitzung zu.

# Sommertage



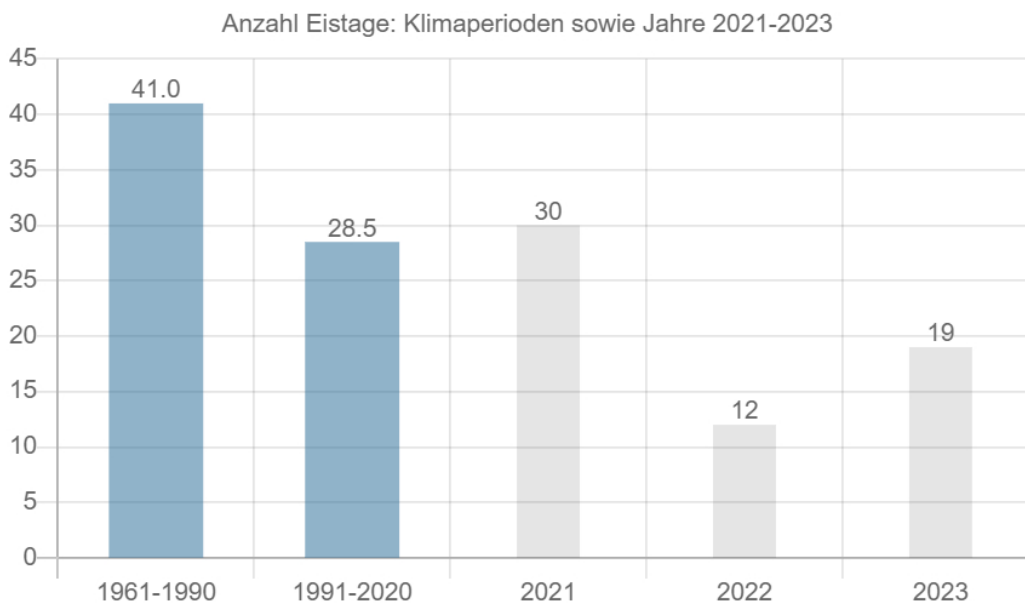
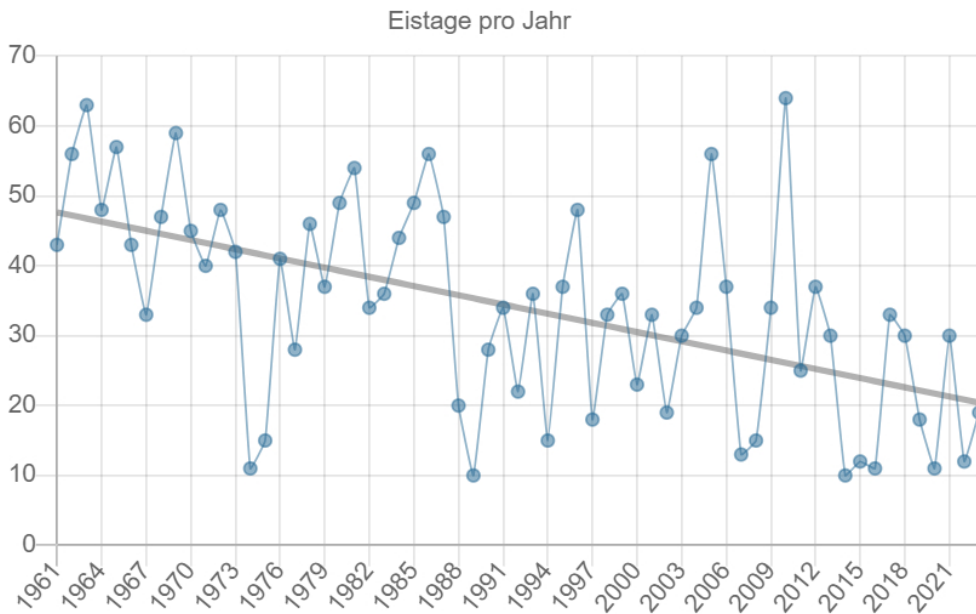
Am gewählten Punkt der Gemeinde Ranten gab es die meisten Sommertage im Jahr 2003: An 57 Tagen kletterte das Thermometer auf 25°C oder mehr! Die Anzahl der Sommertage in der Klimaperiode 1991-2020 hat sich in Ranten im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990 um 10,9 Tage erhöht. Bitte beachten Sie Folgendes: Die grauen Balken repräsentieren ausschließlich die Jahresdaten der jeweils letzten drei Jahre. Daher lassen diese, im Gegensatz zu den farbigen Balken der 30-jährigen Klimaperiode, keinen Rückschluss auf die Entwicklung der Erderhitzung zu.

# Tropennächte



Es wurde keine Nacht mit einer minimalen Temperatur über 20°C aufgezeichnet! Bitte beachten Sie Folgendes: Die grauen Balken repräsentieren ausschließlich die Jahresdaten der jeweils letzten drei Jahre. Daher lassen diese, im Gegensatz zu den farbigen Balken der 30-jährigen Klimaperiode, keinen Rückschluss auf die Entwicklung der Erderhitzung zu.

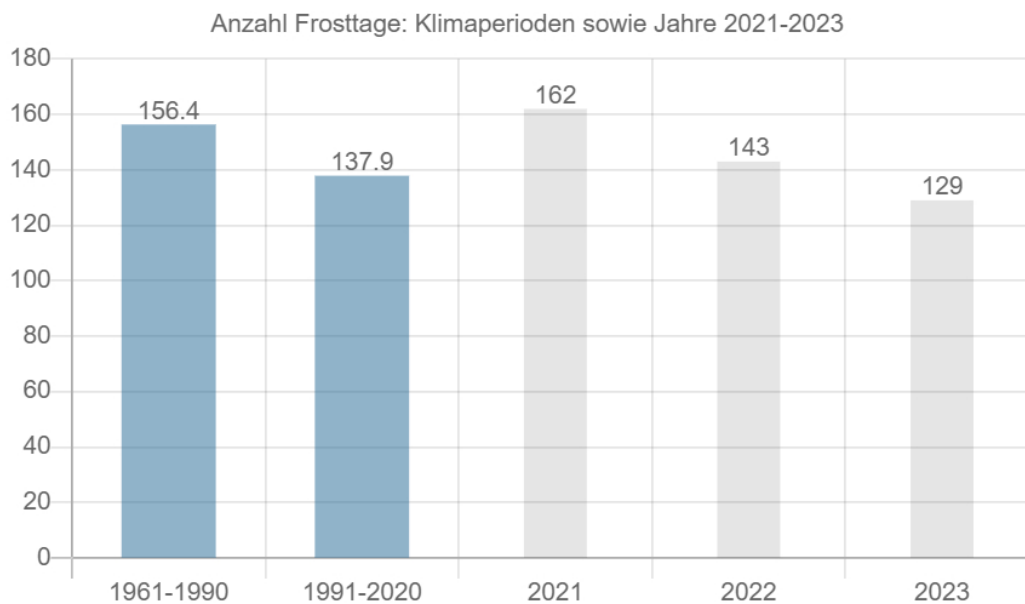
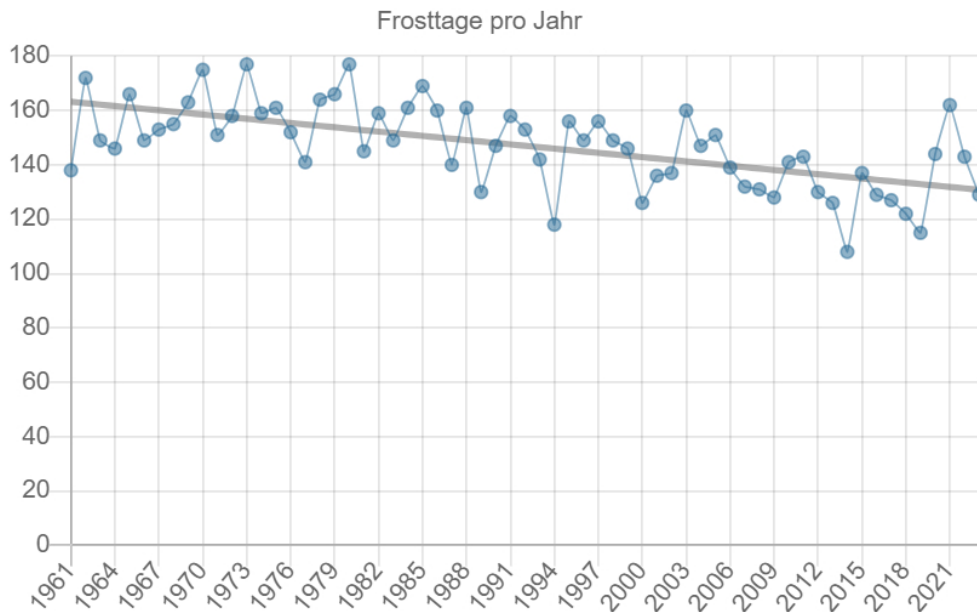
# Eistage



Am gewählten Punkt der Gemeinde Ranten gab es die meisten Eistage im Jahr 2010: An 64 Tagen stieg das Thermometer nicht über 0°C! Die niedrigste Temperatur seit 1961 wurde in Ranten am 18.01.1963 erreicht. An diesem Tag betrug die Minimumtemperatur -14°C! Die Anzahl der Eistage in der Klimaperiode 1991-2020 hat sich in Ranten im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990 um 12,5 Tage verringert. Bitte beachten Sie Folgendes: Die grauen Balken repräsentieren ausschließlich die Jahresdaten der jeweils letzten drei Jahre. Daher geben sie im Gegensatz zu den farbigen Balken der 30-jährigen Klimaperioden keinen Rückschluss auf die Entwicklung des Klimas.

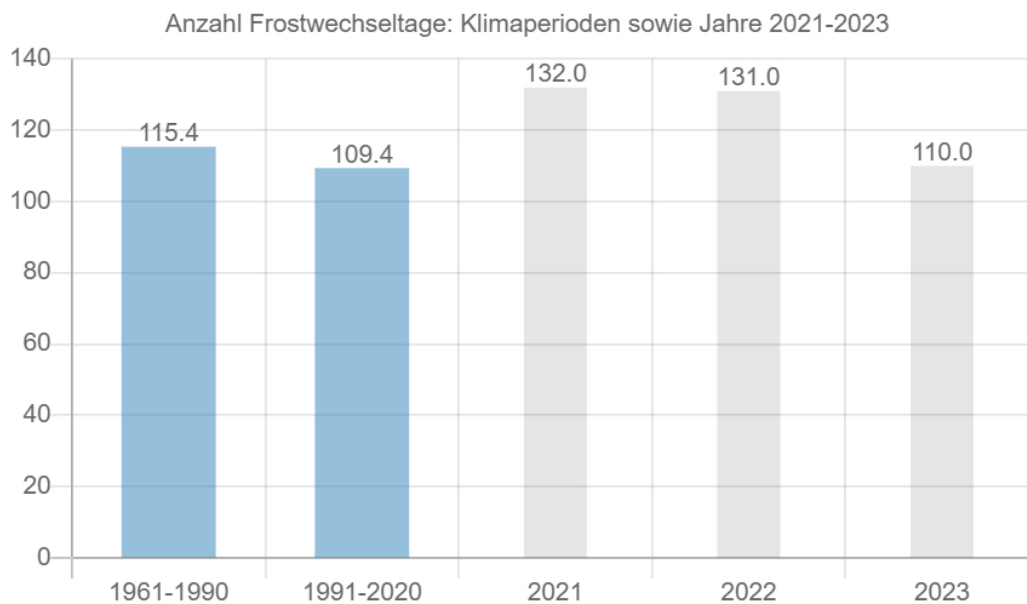
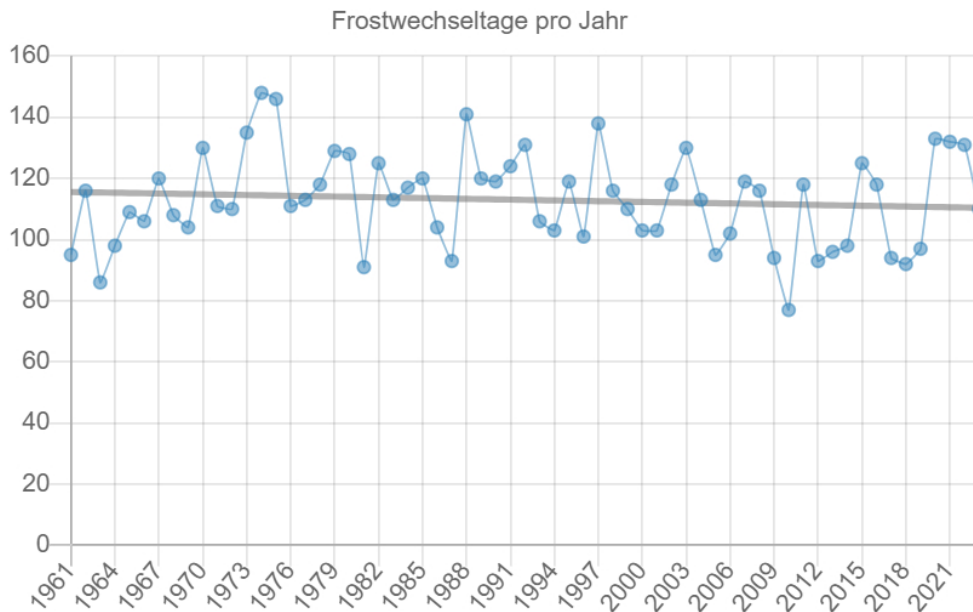


# Frosttage



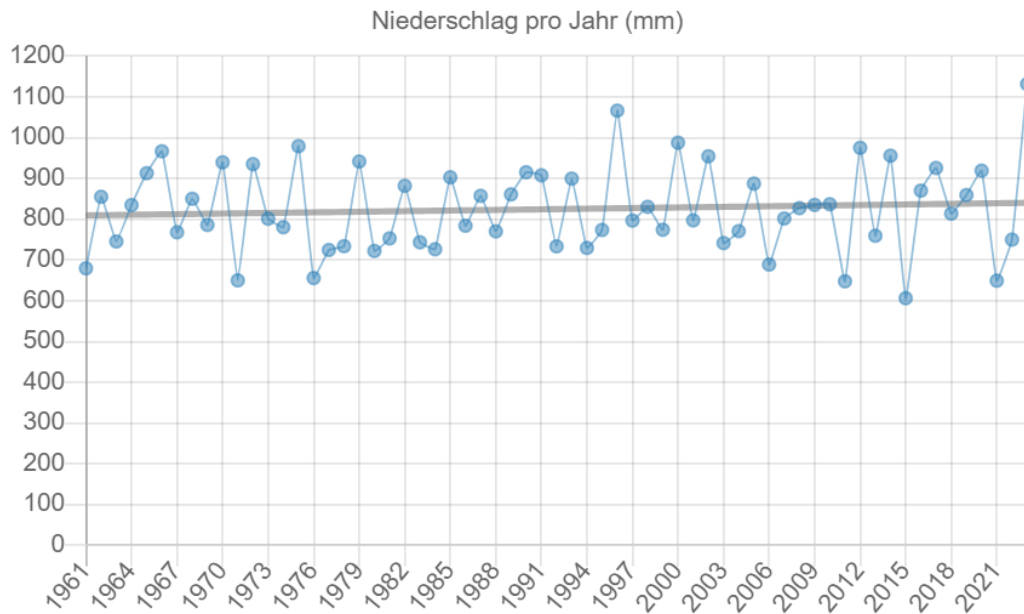
Am gewählten Punkt der Gemeinde Ranten gab es die meisten Frosttage im Jahr 1980: An 177 Tagen lag die Tiefsttemperatur unter 0°C! Die Anzahl der Frosttage in der Klimaperiode 1991-2020 hat sich in Ranten im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990 um 18,5 Tage verringert. Bitte beachten Sie Folgendes: Die grauen Balken repräsentieren ausschließlich die Jahresdaten der jeweils letzten drei Jahre. Daher geben sie im Gegensatz zu den farbigen Balken der 30-jährigen Klimaperioden keinen Rückschluss auf die Entwicklung des Klimas.

# Frostwechseltage

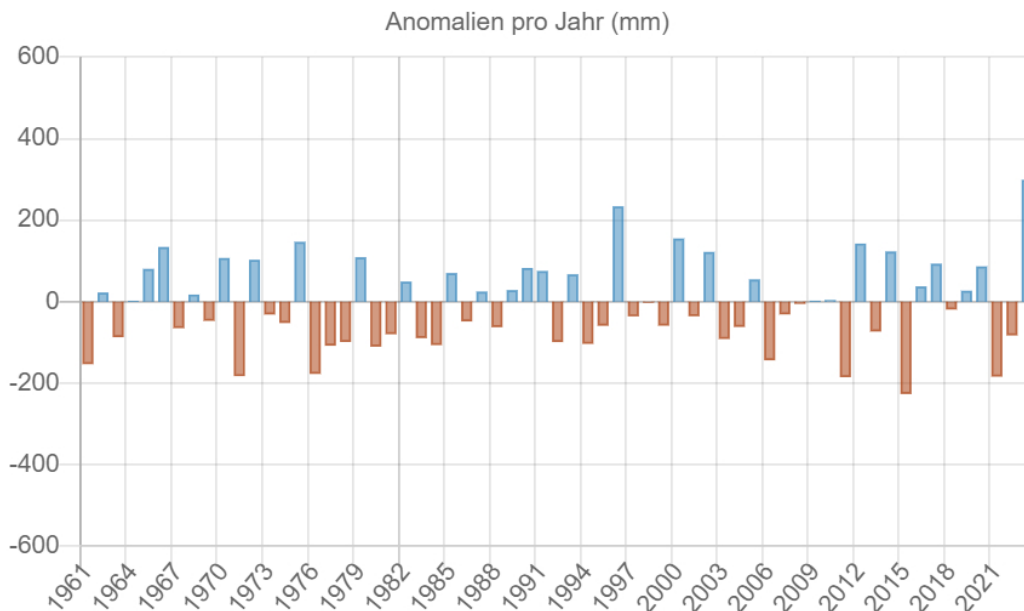


Am gewählten Punkt der Gemeinde Ranten gab es die meisten Frostwechseltage im Jahr 1974: An 148 Tagen lag die Höchsttemperatur über und die Tiefsttemperatur unter 0°C! Die Anzahl der Frostwechseltage in der Klimaperiode 1991-2020 hat sich in Ranten im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990 um 6 Tage verringert. Bitte beachten Sie Folgendes: Die grauen Balken repräsentieren ausschließlich die Jahresdaten der jeweils letzten drei Jahre. Daher geben sie im Gegensatz zu den farbigen Balken der 30-jährigen Klimaperioden keinen Rückschluss auf die Entwicklung des Klimas

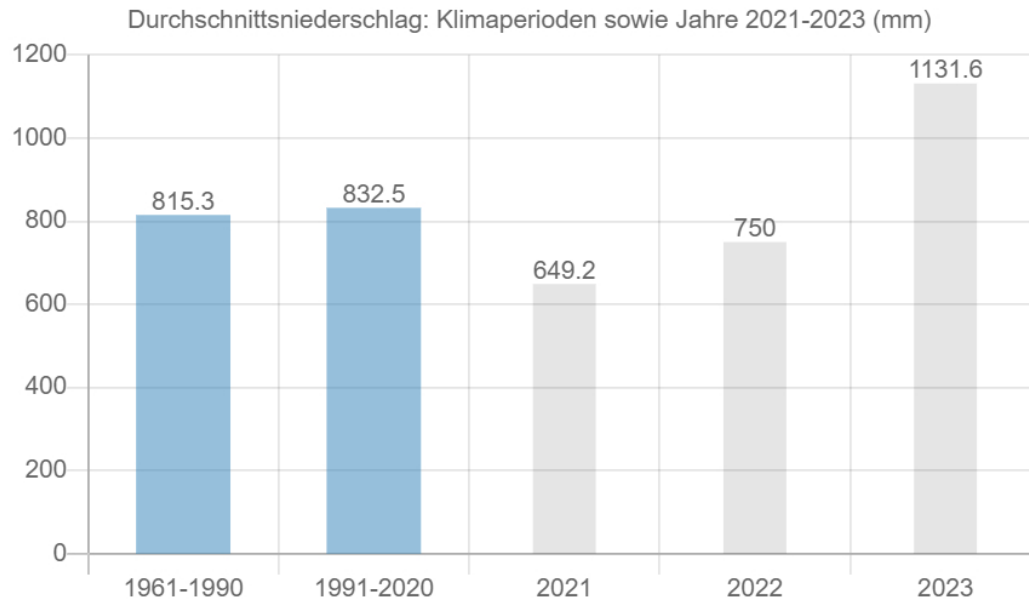
# Jahresniederschlagsentwicklung



Die erste Grafik zeigt die jährlichen Niederschlagsmengen für den ausgewählten Punkt (1x1km) der Gemeinde Ranten seit 1961 sowie den entsprechenden Trend (schwarze Linie). Ein Anstieg der Trendlinie bedeutet, dass die durchschnittliche Niederschlagsmenge in der Gemeinde Ranten zunimmt. Ein Abfallen der Trendlinie bedeutet einen durchschnittlichen Rückgang des jährlichen Niederschlags. Seit 1961 ist die durchschnittliche Niederschlagsmenge in Ranten um 30,8 mm gestiegen.

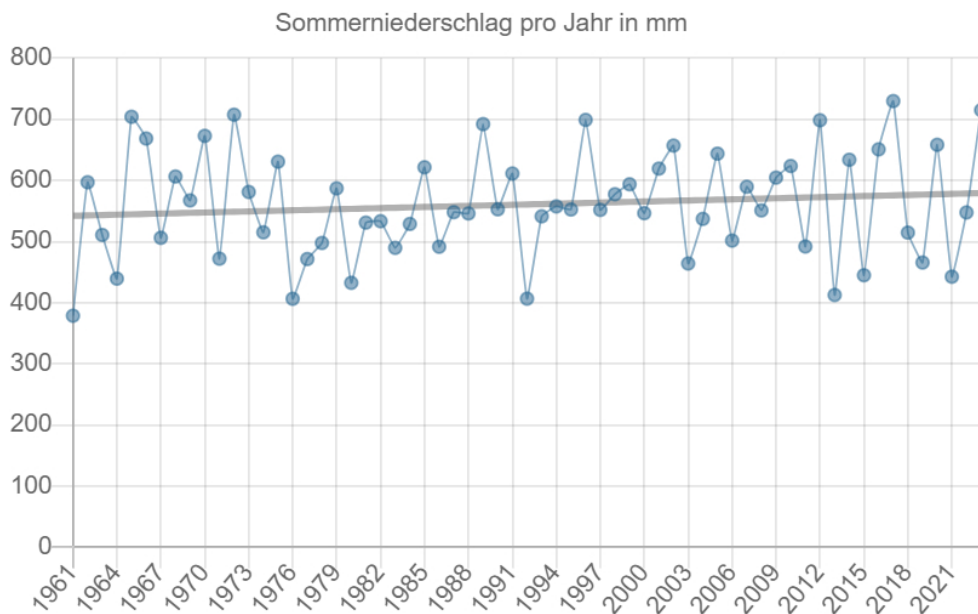


Die zweite Grafik stellt die Niederschlagsanomalien, die Abweichungen des Niederschlags von langjährigen Niederschlags-Mittelwerten (Klimaperiode 1991-2020), für Ranten dar. Im Jahr 2023 gab es um 299,1 mm mehr Niederschlag als im Mittel der Klimaperiode 1991-2020.

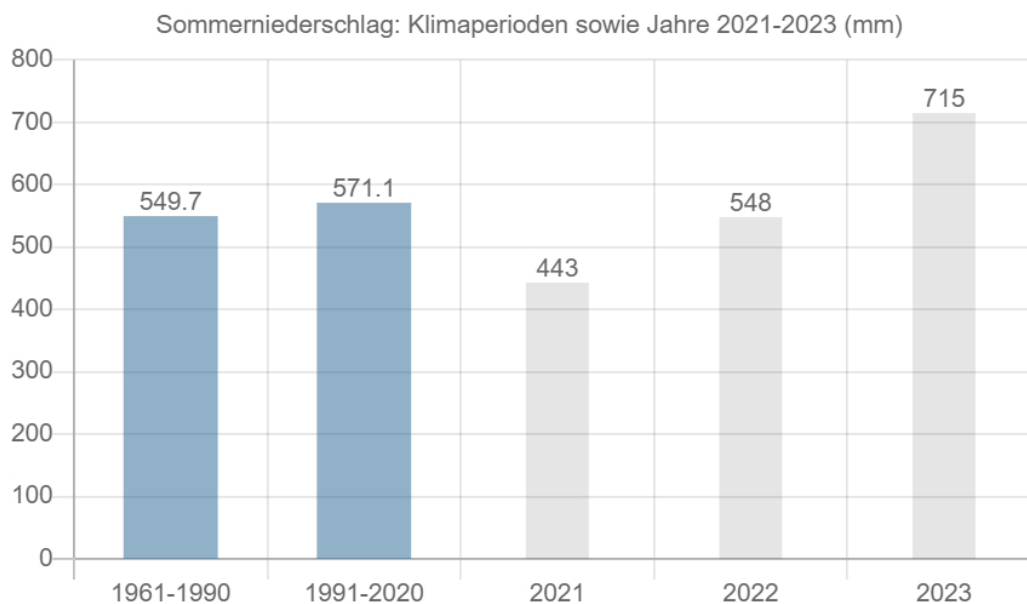


Die dritte Grafik zeigt die durchschnittlichen Jahresniederschlagsmengen der letzten beiden Klimaperioden (1961-1990 und 1991-2020) und die Niederschlagsmengen der letzten drei Jahre für die Gemeinde Ranten. Bitte beachten Sie Folgendes: Die grauen Balken repräsentieren ausschließlich die Jahresdaten der jeweils letzten drei Jahre. Daher geben sie im Gegensatz zu den farbigen Balken der 30-jährigen Klimaperioden keinen Rückschluss auf die Entwicklung der Klimakrise.

# Sommerniederschlag

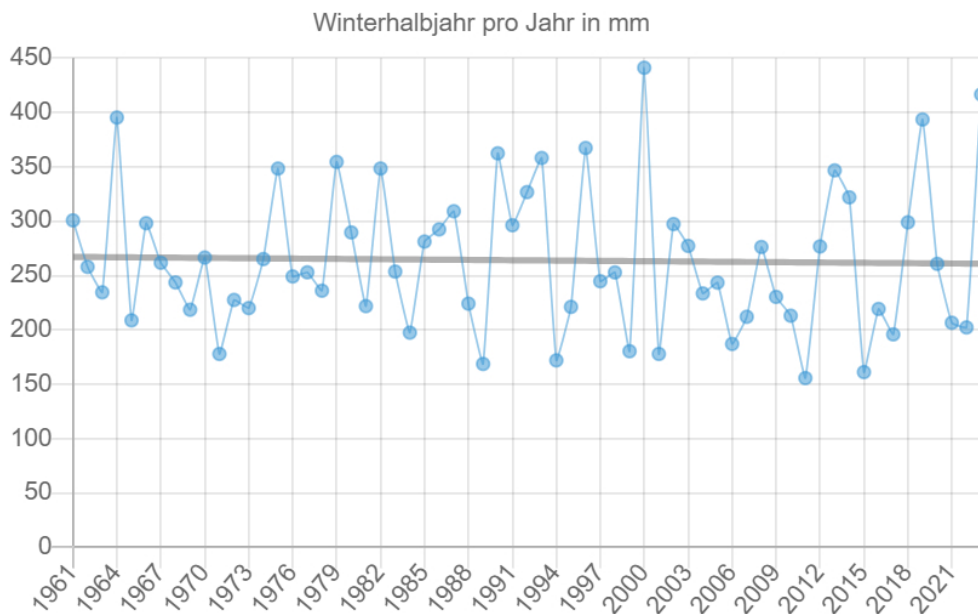


Die erste Grafik zeigt die jährlichen Niederschlagsmengen im Sommerhalbjahr (April-September) für den ausgewählten Punkt (1x1km) der Gemeinde Ranten seit 1961 sowie den entsprechenden Trend (schwarze Linie). Ein Anstieg der Trendlinie bedeutet, dass die durchschnittliche Niederschlagsmenge im Sommer am gewählten Punkt zunimmt. Ein Abfallen der Trendlinie bedeutet einen durchschnittlichen Rückgang des Sommerniederschlags. Seit 1961 ist die durchschnittliche Niederschlagsmenge im Sommer in Ranten um 37 mm gestiegen.

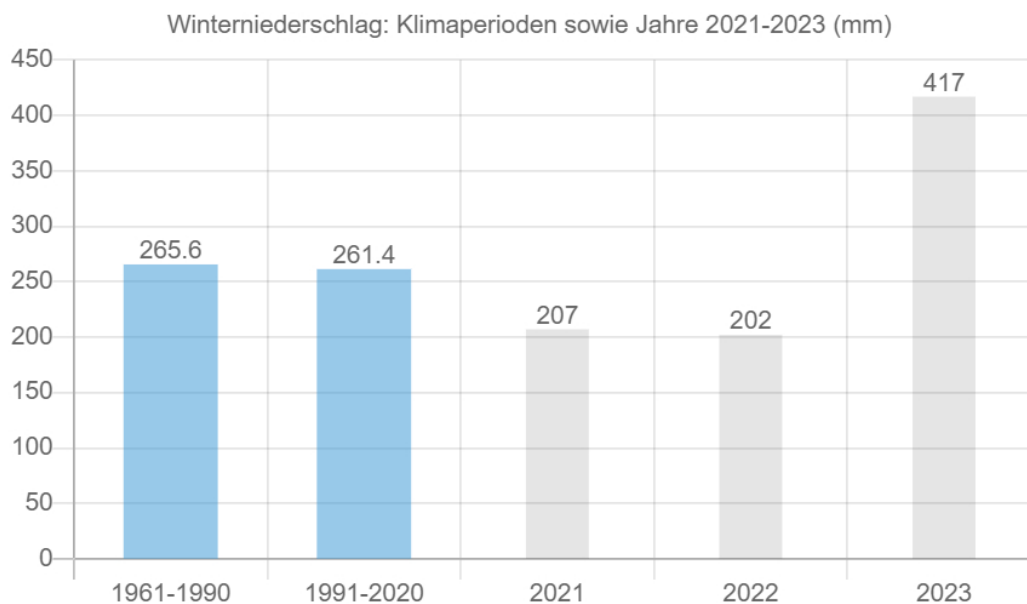


Die zweite Grafik zeigt die durchschnittlichen Sommerniederschlagsmengen der letzten beiden Klimaperioden (1961-1990 und 1991-2020) und der letzten drei Jahre für Ranten. Bitte beachten Sie Folgendes: Die grauen Balken repräsentieren ausschließlich die Jahresdaten der jeweils letzten drei Jahre. Daher lassen sie, im Gegensatz zu den farbigen Balken der 30-jährigen Klimaperioden, keinen Rückschluss auf die Entwicklung des Klimas zu.

# Winterniederschlag

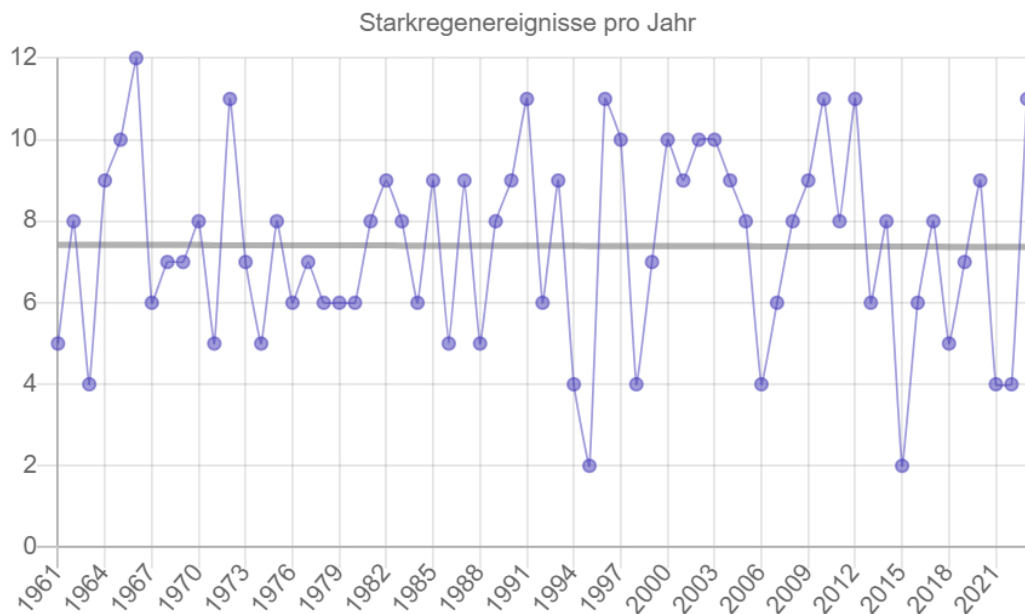


Die erste Grafik zeigt die jährlichen Niederschlagsmengen im Winterhalbjahr (Oktober-März) für den ausgewählten Punkt (1x1km) in der Gemeinde Ranten seit 1961 sowie den entsprechenden Trend (schwarze Linie). Ein Anstieg der Trendlinie bedeutet, dass die durchschnittliche Niederschlagsmenge im Winter in der Gemeinde Ranten zunimmt. Ein Abfallen Trendlinie bedeutet einen durchschnittlichen Rückgang des Winterniederschlags. Seit 1961 ist die durchschnittliche Niederschlagsmenge im Winter in Ranten um 6,2 mm gefallen.

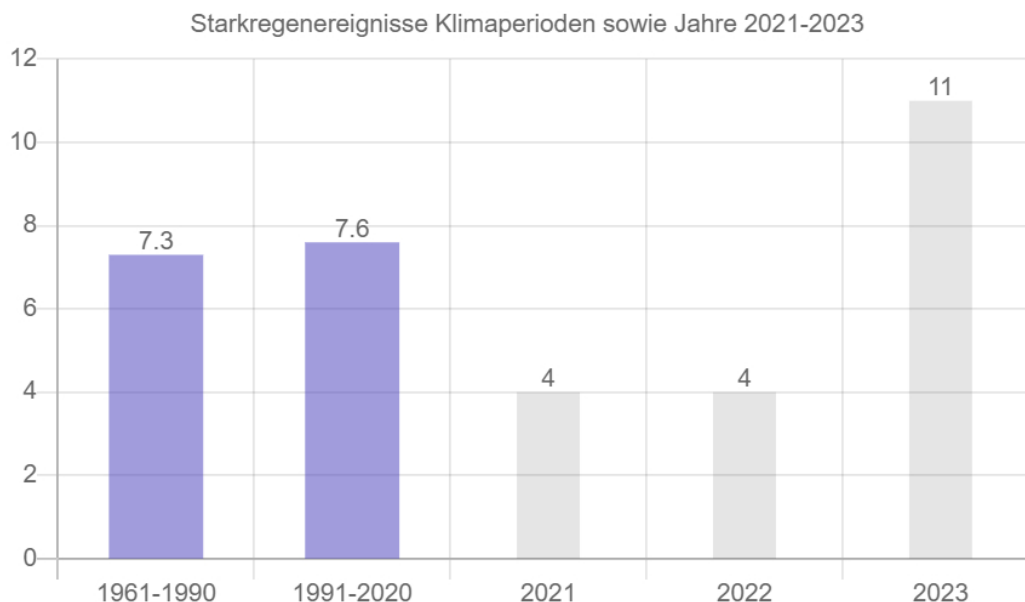


Die zweite Grafik zeigt die durchschnittlichen Winterniederschlagsmengen der letzten beiden Klimaperioden (1961-1990 und 1991-2020) und der letzten drei Jahre für Ranten. Bitte beachten Sie Folgendes: Die grauen Balken repräsentieren ausschließlich die Jahresdaten der jeweils letzten drei Jahre. Daher lassen sie, im Gegensatz zu den farbigen Balken der 30-jährigen Klimaperioden, keinen Rückschluss auf die Entwicklung des Klimas zu!

# Starkregenereignisse

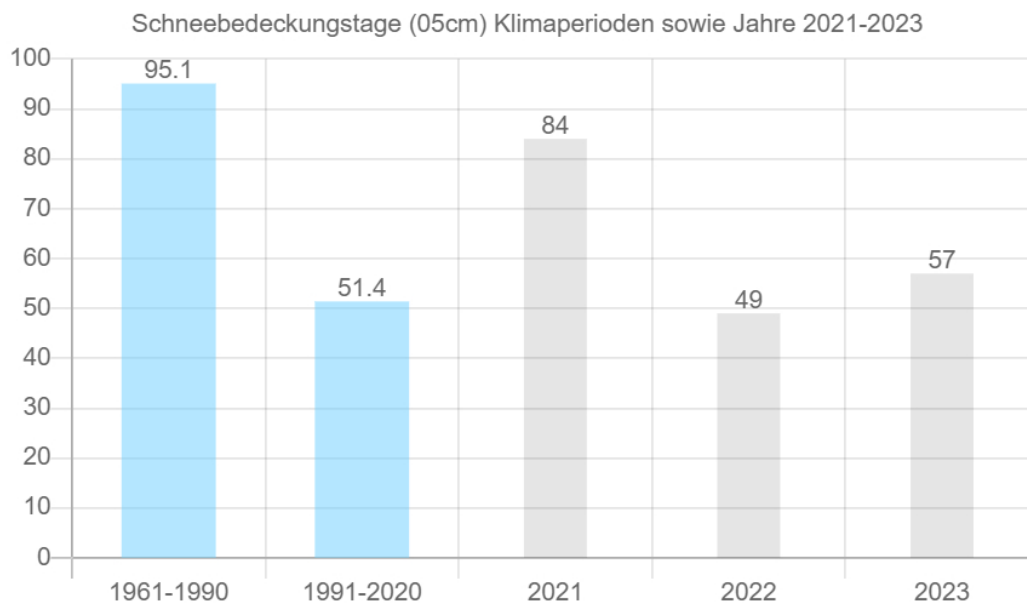
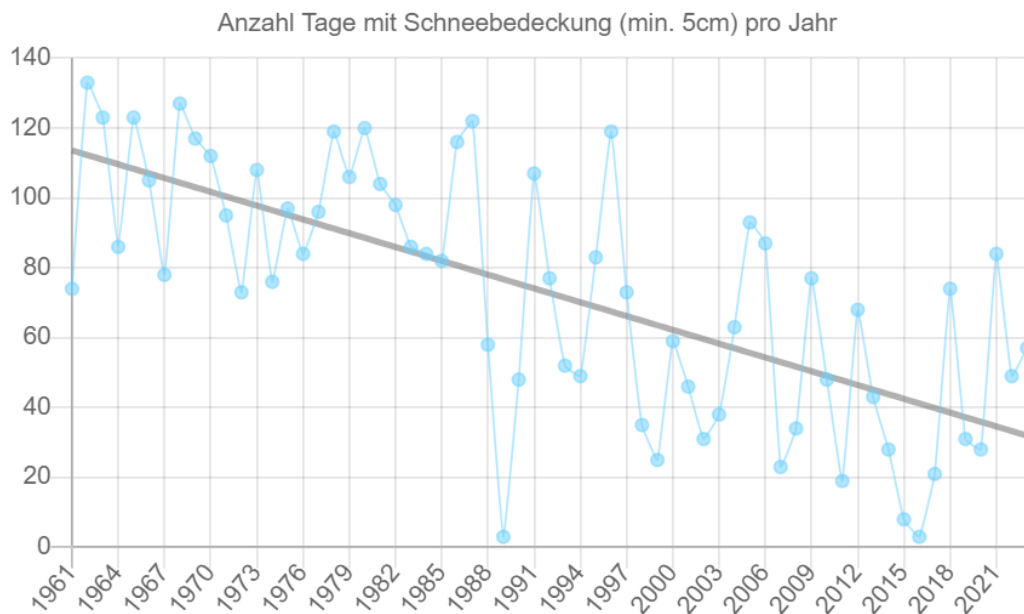


Die erste Grafik zeigt die Anzahl an Starkregenereignissen für den ausgewählten Punkt in der Gemeinde Ranten seit 1961 sowie den entsprechenden Trend (schwarze Linie). Ein Starkregenereignis tritt auf, wenn die Tagesniederschlagssumme 20 mm pro Quadratmeter oder mehr beträgt. Ein Anstieg der Trendlinie bedeutet, dass die durchschnittliche Anzahl an jährlichen Starkregenereignissen in der Gemeinde Ranten zunimmt. Ein Abfallen der Trendlinie bedeutet eine durchschnittliche Verringerung von Starkregenereignissen. Seit 1961 ist die durchschnittliche Anzahl an Starkregenereignissen in Ranten um 0 Tage gefallen.



Die zweite Grafik zeigt den Durchschnitt der Starkregenereignisse der letzten beiden Klimaperioden (1961-1990 und 1991-2020) und die Jahresdaten der letzten drei Jahre für die Gemeinde Ranten an. Bitte beachten Sie Folgendes: Die grauen Balken repräsentieren ausschließlich die Jahresdaten der jeweils letzten drei Jahre. Daher lassen sie, im Gegensatz zu den farbigen Balken der 30-jährigen Klimaperioden, keinen Rückschluss auf die Entwicklung des Klimas zu.

# Tage mit Schneebedeckung (5cm)



Für den ausgewählten Punkt in der Gemeinde Ranten gab es die meisten Tage mit einer Schneebedeckung von mindestens 5 cm im Jahr 1962. Die Anzahl der Tage mit mindestens 5 cm Schneebedeckung in der Klimaperiode 1991-2020 hat sich in Ranten im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990 um 43,7 Tage verringert. Die höchste Schneedecke in Ranten gab es am 29.01.1978 mit 72 cm. Bitte beachten Sie Folgendes: Die grauen Balken repräsentieren ausschließlich die Jahresdaten der jeweils letzten drei Jahre. Daher lassen diese, im Gegensatz zu den farbigen Balken der 30-jährigen Klimaperiode, keinen Rückschluss auf die Entwicklung der Erderhitzung zu.



# Glossar

Ereignis	Erklärung
Eistag	Ein Tag an dem die Temperatur nicht auf 0°C oder mehr steigt
Frosttag	Ein Tag an dem die Tiefsttemperatur unter 0°C liegt
Frostwechselfag	Ein Tag mit einer Tiefsttemperatur von 0°C oder weniger und einer Höchsttemperatur von 0°C oder mehr - Ein Tag an dem Frost und Tau vorkommen
Hitzetag	Ein Tag an dem die Temperatur auf 30°C oder mehr steigt
Sommerniederschlag	Niederschlagsmengen im Sommerhalbjahr von April bis September
Sommertag	Ein Tag an dem die Temperatur auf 25°C oder mehr steigt
Starkniederschlagstag	Ein Tag mit mehr als 20 Millimeter Niederschlag
Tag mit Schneebedeckung	Ein Tag mit einer Schneebedeckung von mindestens 5/10/20 Zentimeter
Trockenperiode	Anzahl aufeinander folgender Tage mit Niederschlägen von maximal 1 Millimeter pro Tag
Tropennacht	Ein Tag an dem die Temperatur auch in der Nacht nicht unter 20°C fällt
Winterniederschlag	Niederschlagsmengen im Winterhalbjahr von Oktober bis März
Wüstentag	Ein Tag an dem die Temperatur auf 35°C oder mehr steigt

# Impressum

**Herausgeber:**

Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik - Referat Klimaschutzkoordination

**Gestaltung und Realisierung:**

Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung - Referat Statistik und Geoinformation

**Rückfragen:**

AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

A 15 - Energie, Wohnbau, Technik

Klimaschutzkoordination

Adresse: Landhausgasse 7, 8010 Graz

Telefon: [+43 \(316\) 877-5829](tel:+433168775829)

E-Mail-Dst.: [klimaschutzkoordination@stmk.gv.at](mailto:klimaschutzkoordination@stmk.gv.at)

**Datenquelle:**

SPARTACUS - Geosphere Austria (Creative Commons Attribution-Lizenz)

SNOWGRID - Geosphere Austria (Creative Commons Attribution-Lizenz)

**Hinweis:**

Die hier angebotenen Inhalte dienen der allgemeinen Information. Für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit und Verfügbarkeit der gebotenen Informationen/Services übernehmen wir keine Gewährleistung/Haftung. Sie können keine umfassende rechtliche Beratung ersetzen. Das Layout ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte daran bleiben der Rechteinhaberin bzw. dem Rechteinhaber vorbehalten. Änderungen dürfen nicht vorgenommen werden. Eine öffentliche Verwendung der Informationen/Services darf nur mit unserer Zustimmung und unter Nennung sowie Ersichtlichmachung der Quelle erfolgen. Das bloße Verlinken auf unsere Inhalte unter gleichzeitigem Quellhinweis bedarf keiner besonderen Genehmigung. Bitte beachten Sie auch die Nutzungsbedingungen der Geosphere Austria.

Nähere Informationen zu den Nutzungsbedingungen sind auf der Webseite der Landesentwicklung Steiermark zu finden.

© Amt der Steiermärkischen Landesregierung

**Weiterführende Links:**

[SPARTACUS-Geosphere Austria](#)

[SNOWGRID-Geosphere Austria](#)

[Landesentwicklung Steiermark](#)